

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder und Jugendliche,

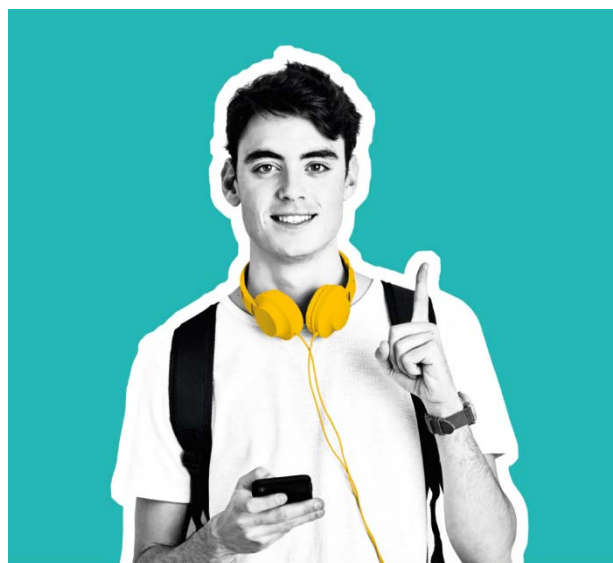
Im Rahmen der **6. Bayerischen Impfwoche** vom 18.07.2022 bis 24.07.2022 möchten wir, das Gesundheitsamt Coburg, Sie über die **Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV)** informieren.

Humane Papillomviren (HPV) treten weltweit sowohl bei Frauen als auch bei Männern auf. Bisher konnten über 200 verschiedene Virustypen identifiziert werden. Auf Grundlage ihres krebserregenden Potenzials werden HPV in sogenannte **Hochrisiko- und Niedrigrisiko-Typen** unterteilt. Derzeit werden folgende 12 Hochrisiko-HPV-Typen als **sicher krebserregend eingestuft: 16, 18, 31, 33, 35, 39, 45, 51, 52, 56, 58 und 59**. Unter den Niedrigrisiko-HPV-Typen spielen die Typen 6 und 11, die Genitalwarzen auslösen können, die wichtigste Rolle.

Man geht davon aus, dass **HPV-Infektionen zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen** gehören. Die meisten sexuell aktiven Menschen infizieren sich mindestens einmal im Leben, meist bald nach Aufnahme der sexuellen Aktivität. Dabei kann es zeitgleich zu einer Infektion mit mehreren HPV-Typen kommen.

Etwa 16% aller Krebserkrankungen weltweit sind infektionsbedingt. Der häufigste HPV-induzierte Tumor ist das Zervixkarzinom (Gebärmutterhals und -körper), das weltweit den vierthäufigsten Tumor bei Frauen darstellt und zu nahezu 100% durch HPV verursacht wird. In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 6250 Frauen und 1600 Männer an HPV-bedingten Tumoren im Bereich der Gebärmutter, Vagina, Vulva bzw. des Penis sowie im Bereich von Anus, Mundhöhle und Rachenraum.

In Deutschland sind mehr als ein Drittel der Frauen im Alter von 20-25 Jahren mit einem Hochrisiko-HPV-Typ infiziert.



DIE HPV-IMPfung

Wirksamer Schutz gegen Krebs

Das einzige natürliche Reservoir für HPV ist der Mensch. HPV wird über Mikroverletzungen der Haut bzw. Schleimhaut direkt von Mensch zu Mensch übertragen. Ebenfalls ist eine Übertragung durch sehr engen Körperkontakt (trotz Kondomnutzung beim Geschlechtsverkehr) möglich.

Die effektivste Maßnahme gegen HPV-Infektionen ist die prophylaktische Schutzimpfung. HPV-Impfstoffe schützen zu fast 100% vor einer Infektion mit den in den Impfstoffen enthaltenen HPV-Typen.



Aktuell sind in Deutschland zwei Impfstoffe verfügbar: der zweivalente Impfstoff (Cervarix®: HPV 16 und 18) und der neunvalente Impfstoff (Gardasil®9: HPV 6, 11, 16, 18, 31, 33, 45, 52 und 58).

Die **Ständige Impfkommission (STIKO)** empfiehlt seit 2007 **für Mädchen** und seit Juni 2018 **auch für Jungen die Impfung gegen HPV im Alter von 9-14 Jahren**. Eine verpasste Immunisierung sollte bis zum Alter von 17 Jahren nachgeholt werden. Die Kosten werden bis zum 18. Geburtstag von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Die Impfung sollte optimaler Weise vor Aufnahme erster sexueller Kontakte durchgeführt werden.

Frauen und Männer, die 18 Jahre oder älter sind, können im Einzelfall je nach individueller Lebensführung ebenfalls noch von einer HPV-Impfung profitieren.

Für weiterführende Informationen bitten wir um Beachtung des beigefügten Flyers. Sollten Sie weitere Fragen haben oder eine persönliche Beratung wünschen, können Sie

gerne unter 09561/5140 einen Beratungstermin im Gesundheitsamt Coburg vereinbaren. Natürlich beraten auch Ihre behandelnden Kinder- und Jugendärzte, Hausärzte und Gynäkologen.

Die Impfung selbst kann bei Ihrem Kinder- und Jugendarzt, Hausarzt oder Gynäkologen durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern alles Gute,

Ihr Gesundheitsamt Coburg

DIE HPV-IMPfung:

Wichtiger Schutz für Ihr Kind

Sich verlieben, die ersten Dates, Nähe und Geborgenheit mit einem anderen Menschen teilen... viele schöne und spannende Erlebnisse warten auf Ihr Kind, wenn es älter und erwachsen wird. Dass es diese Zeit gesund und unbeschwert genießen kann, ist Ihnen als Eltern natürlich ein wichtiges Anliegen.

Der Schutz vor **HPV, den Humanen Papillomviren**, durch Impfung ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit Ihres Kindes.



Humane Papillomviren (HPV) sind weit verbreitet und werden meist über **sexuelle Kontakte** übertragen.



Häufig sind diese Infektionen harmlos. Bestimmte HPV-Typen können allerdings verschiedene **Krebsarten** im Intimbereich oder Mund- und Rachenraum sowie Genitalwarzen auslösen.



Eine rechtzeitige **Impfung schützt** Ihr Kind sehr zuverlässig vor HPV-bedingten Krebsarten und deren Vorstufen.



Die HPV-Impfung ist **empfohlen für Mädchen und Jungen von 9 bis 14 Jahren**. Auch später ist sie noch möglich und sinnvoll – je früher, desto besser.

Wer ist die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)?

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) ist eine industrieunabhängige Vereinigung von Ärzten, Körperschaften, Verbände, Apothekern, dem bayerischen Gesundheitsministerium, Hebammen, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, Krankenkassen und Wissenschaft mit dem Ziel einer professionellen und umfassenden Impfberatung für die bayerische Bevölkerung (www.lagi.bayern.de).

Impressum



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial, Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Haidenauplatz 1, 81667 München,
Tel.: (089) 540233-0
E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Tel.: (0911) 21542-0

Diesen Informationsflyer finden Sie im Bestellshop der Bayerischen Staatsregierung: bestellen.bayern.de

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



LIEBE ELTERN,

wir vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wünschen uns, dass Mädchen und Jungen in Bayern fröhlich, unbeschwert und gesund aufwachsen und ein Leben lang gesund bleiben.

Deshalb empfehlen wir zusammen mit der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) eine Schutzimpfung für Mädchen und Jungen zwischen 9 und 14 Jahren gegen Humane Papillomviren (HPV). HPV ist einer der Hauptverursacher für Krebserkrankungen im Genitalbereich. Doch schon in jungem Alter kann man sich dagegen wirksam schützen.

In der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie über HPV und seine Bekämpfung informieren. Bereits ein kleiner Pieks kann Großes bewirken – jetzt vorsorgen!

Klaus Holetschek Mdl.
Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege

DIE HPV-IMPfung

Wirksamer Schutz für Ihr Kind gegen Krebs

Informationen für Eltern



LANDESARBEITS
GEMEINSCHAFT
IMPfEN

WAS IST HPV?

Die meisten Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV. Diese Viren gehören zu den **häufigsten sexuell übertragbaren Erregern**. Bisher kennt man mehr als 200 verschiedene HPV-Typen.

Manche Hochrisiko-HPV-Typen können Veränderungen an Zellen verursachen. Daraus können sich Krebsvorstufen und danach **Krebs** entwickeln.

Welche Krankheiten können von HPV ausgelöst werden?

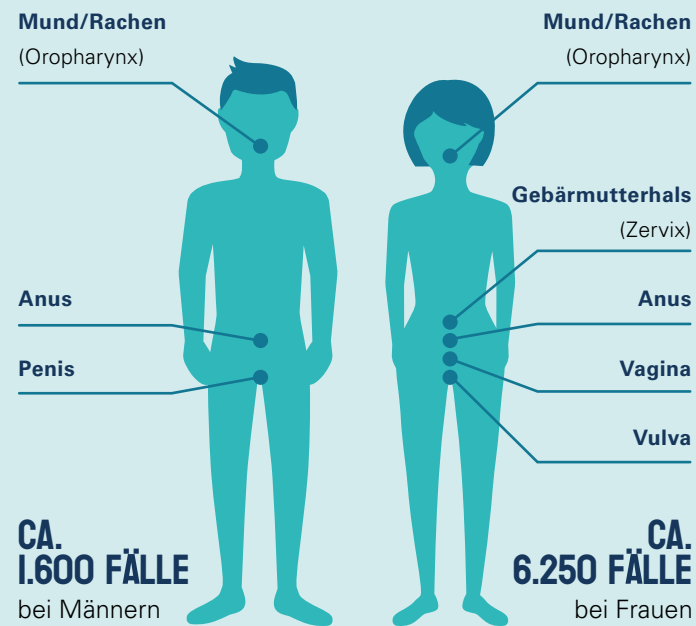
Übertragen werden die Viren hauptsächlich **durch Kontakt mit infizierter Haut oder Schleimhaut**, meist beim Geschlechtsverkehr. Oft bleibt die Infektion unbemerkt und heilt in den meisten Fällen ohne Behandlung aus. Allerdings gibt es auch HPV-Infektionen, die viele Jahre später zu Krebserkrankungen führen. Zudem sind bestimmte HPV-Typen der Hauptauslöser für **Genitalwarzen** im Anus- und Genitalbereich.

In Deutschland erkranken **jährlich ca. 6.250 Frauen und ca. 1.600 Männer an Krebs durch HPV**. Den größten Anteil hat dabei der Gebärmutterhalskrebs bei Frauen – mit jährlich ca. 4.600 neuen Erkrankungen, die fast ausschließlich durch HPV ausgelöst werden. Pro Jahr versterben in Deutschland ca. 1.500 – 1.600 Frauen an Gebärmutterhalskrebs. Bei Männern sind HPV-Infektionen mitverantwortlich für Penis- und Analkarzinome sowie Tumore im Mund-Rachen-Raum.

Wie kann ich mein Kind vor HPV schützen?

Der effektivste Schutz gegen eine Infektion mit den häufigsten Hochrisiko-HPV-Typen ist die rechtzeitige Impfung. Das heißt am besten **vor dem ersten Sexualkontakt**, denn schon beim „ersten Mal“ können sich junge Menschen mit HPV anstecken. Auch danach ist eine Impfung noch sinnvoll und wirksam. Dennoch gilt: **Je früher Ihr Kind geimpft wird, desto besser ist es geschützt**.

Kondome können vor sexuell übertragbaren Krankheiten wie AIDS schützen. Sie schützen aber weniger gut vor HPV und ersetzen keine Impfung. Besonders gut: Wenn Ihr Kind sich selbst nicht infiziert, kann es die Infektion auch nicht weitergeben. Ihr Kind schützt damit auch Partner oder Partnerin und trägt zum Gemeinschaftsschutz aller bei.



HPV-BEDINGTE KREBSERKRANKUNGEN
(Fälle in Deutschland pro Jahr)



Wie gut schützt die Impfung?

Die Impfung bietet den bestmöglichen Schutz vor einer Ansteckung mit krebserregenden Hochrisiko-HPV-Typen. Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen zum Beispiel, dass geimpfte Mädchen später viel **seltener Gebärmutterhalskrebs** entwickeln. Das Risiko verringerte sich im Vergleich zu ungeimpften Frauen **um bis zu 90%**.

In Deutschland sind zwei HPV-Impfstoffe verfügbar. Einer der beiden Impfstoffe schützt gegen mehr krebserregende HPV-Typen und zusätzlich vor Genitalwarzen. Lassen Sie sich von der Ärztin oder dem Arzt Ihres Kindes darüber aufklären.

Wie sicher ist die Impfung?

Die Sicherheit der HPV-Impfung wurde vor und nach der Zulassung in umfangreichen Studien untersucht. Laut Angaben des RKI konnten dabei **keine schweren Nebenwirkungen** im ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung **festgestellt** werden. Nach der Impfung können kurzzeitig eine Rötung/Schwellung an der Impfstelle oder grippeähnliche Symptome, Kopfschmerzen oder Schwindel vorkommen. Die Impfung aktiviert das Immunsystem, so dass Ihr Kind eine Schutzbarriere gegen HPV aufbaut.

Wann wird geimpft?

Die Impfkosten werden **bis zum 18. Geburtstag von der Krankenkasse übernommen**. Auch für über 18-Jährige kann die Impfung sinnvoll sein. Einige Krankenkassen übernehmen auch nach dem 18. Geburtstag die Kosten.

MÄDCHEN UND JUNGEN



Impfbeginn im Alter von

9–14 J.

(empfohlen)



2 Impfdosen
im Abstand von
mindestens
5 Monaten.

Impfbeginn im Alter

ab 15 J.

(Nachholimpfung)



3 Impfdosen
innerhalb von mind.
6 Monaten.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Für weitere Fragen stehen Ihnen der **Arzt oder die Ärztin** Ihres Kindes gerne zur Verfügung – z.B. bei der Vorsorgeuntersuchung J1.

Antworten auf weitere Fragen rund um HPV und die Impfung unter [schutzimpfung-jetzt.de](https://www.schutzimpfung-jetzt.de)

